

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 24 (1946)
Heft: 6

Rubrik: Die Seite der Junioren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

Einladung an die Holländische Alpenvereinigung

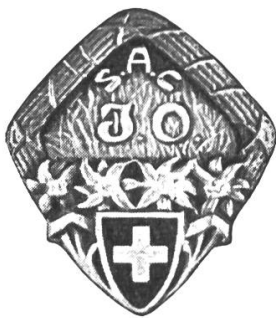
Am 19. August 1946 werden unsere Gäste aus Holland (10 Alpinisten und 11 Junioren) eintreffen. Sie werden bis zum 30. August in unserm Skihaus auf Kübelialp einquartiert. Mit den Junioren werden Voralpentouren im Saanenland unternommen; die Alpinisten werden von Mitgliedern unserer Sektion auf Hochtouren geführt im Gebiete des Wildstrubels, Wildhorns und Oldenhorns.

Das Skihaus sollte während dieser Zeit für diesen Zweck reserviert bleiben.

Wer an die Kosten der Einladung noch etwas beisteuern will, tue dies in nächster Zeit.

Im vergangenen Winter ist im *Skihaus Kübelialp* eine Skibluse liegen geblieben und bis heute nicht zurückgefordert worden. Der Eigentümer der Bluse wende sich an den Chef des Skihauses, W. Gosteli, Wagnerstrasse 12, Telephon 5 32 42.

Redaktionsschluss für die Julinummer der Clubnachrichten: 15. Juli. Adressänderungen sind zu richten an den Kassier, Herrn W. Suter, Weissensteinstrasse 49.



DIE SEITE DER JUNIOREN

Liebe Junioren,

die zwei Arbeitsgruppen aus Eurer Mitte stehen in aktiver Mitarbeit in der Leitung der JO. Während die Gruppe Touren sehr bald sah, wieviel Arbeit hinter den Kulissen geleistet werden muss, haben die andern gemerkt, dass die Referenten für unsere Zusammenkünfte nicht einfach dahergeflogen kommen.

Kamerad Egli hat auf der letzten JO-Seite zum Mitarbeitersproblem als erster Junior Stellung genommen. Ich bin ganz mit ihm einig, dass er Euch alle zum Mitdenken und Mithelfen aufruft. Nicht nur die Arbeitsgruppen, sondern *alle* sollen aktiv werden.

Aber in einem Punkt muss ich seinen Ansichten entgegentreten. Er sieht in der jetzt begonnenen Arbeit der Junioren ein neues Recht; er umschreibt die Ansicht, dass bis jetzt der JO-Chef einfach regiert habe. Dem muss ich entgegenhalten, dass schon ich als Junior immer das Recht hatte, dem JO-Chef Vorschläge zu bringen oder an einer Zusammenkunft das Wort zu ergreifen.

Wenn die früheren JO-Chefs und auch ich souverän geführt haben, so ist es vor allem, weil Ihr von Eurem Mitspracherecht keinen Gebrauch gemacht habt. Darum wird auch die heutige Arbeitsordnung nur fruchtbar sein, wenn Ihr mitdenkt, mitspricht und mithandelt. Ihr habt es in der Hand, zu helfen, dass die JO für Euch zu etwas bedeutungsvollem fürs ganze Leben wird.

Vergesst aber nicht, dass es mehr braucht, als nur hie und da den Stimmfinger zu heben oder mit dem Kopf bei- oder abfällig zu nicken. Wer ein Amt mit Pflicht und Verantwortung übernommen hat, der muss immer wieder denken und handeln, im Stillen viele kleine Fragen lösen, dass er im Licht dann seine gutgetane Arbeit beweisen kann.

Mitarbeit und Mitverantwortung bedeuten stetes Da-Sein, im Denken und in der Tat.

Gute Ideen und frohe Tat!

Mitteilungen :

29./30.6.: Büttlassen (Normalweg und Südwand).

13./20.7.: Sommerkurse Oberaletsch und Bordier.

31.7.: JO-Liederbuch: Letzte Vorschläge an S. Leuenberger, Bern, Engerain 24.

JAHRESBERICHT 1946

Rettungsstationen

Die Leitung der Rettungsstation Diemtigen übernahm Albert Schläppi, Lehrer, Diemtigen, diejenige der Rettungsstation Bern der Unterzeichnete mit Othmar Tschopp als Stellvertreter. Den zurücktretenden Obmännern Dr. Karl Guggisberg und Stellvertreter Hans Jäcklin (Bern) und Ernst Aellen (Diemtigen) sei für ihre in langen Jahren geleistete Arbeit und Bereitschaft an dieser Stelle kameradschaftlich gedankt.

Die Rettungsstation Kiental (Leitung Lebrecht Mani) trat am 28.1.45 (Lawinenunfall Staldenweide), 24.6.45 (Büttlassen) und 15.7.45 (Aermighorn Ostgrat) in Aktion. Die Kosten wurden von den Angehörigen der Verunfallten bzw. von der Sektion Biel SAC (Fall Büttlassen) beglichen. Die Rettungsstationen Lenk, Diemtigen und Bern mussten im Berichtsjahr nicht aufgeboden werden.